

# Pressemitteilung

## Hebammen in Sorge – Wir brauchen Klarheit für die Geburtshilfe in Niedersachsen

**Hannover/Lüneburg, 20. November 2025** – Zum neuen Hebammenhilfevertrag und seinen Folgen erklärt die Lüneburger CDU-Landtagsabgeordnete Anna Bauseneick: „Hebammen geben Halt, Mut und Sicherheit. Ihre Arbeit trägt Familien durch einen der wichtigsten Momente ihres Lebens. Genau hier darf es kein Wackeln geben.“

Die Antwort der Landesregierung auf die Dringliche Anfrage der CDU-Fraktion (Drs. 19/9018) zeigt deutlich: **Kündigungen nehmen zu, Teams bröckeln, Kliniken geraten unter Druck** – auch in Winsen, Buchholz und Dannenberg.

„Wir reden nicht über trockene Zahlen. Wir reden über den Moment, in dem ein Kind das Licht der Welt erblickt. Da braucht es Vertrauen – kein Zittern“, so Bauseneick. Trotz klarer Warnungen erklärt die Landesregierung, die Versorgung sei nicht gefährdet. Aus Sicht der CDU ist das **gefährlich weltfremd**.

„Wer jetzt wegschaut, riskiert Kreißsaalschließungen – und damit längere Wege, mehr Stress und mehr Risiko für werdende Eltern. Das darf nicht passieren.“

Die CDU-Landtagsfraktion fordert:

- **ein klares Lagebild** zu allen betroffenen Kliniken
- **spürbare Unterstützung** für Hebammen und Häuser
- **echte Gespräche** mit den Vertragspartnern statt Zuständigkeits-Schieben

„Hebammen bringen neues Leben sicher auf die Welt. Sie brauchen Rückenwind – keinen Papierberg, keine Angst vor dem nächsten Monat. Jetzt ist Zeit zu handeln“, betont Bauseneick.

